

E-Learning für Implantologen – weniger Zeitaufwand, mehr Flexibilität

Kathrin Schuldt, M.A.

Mit dem 1. Januar 2014 bekommen Teilnehmer des „Curriculums Implantologie“ der DGZI, das durch die Konsensus Konferenz Implantologie anerkannt ist und zum Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie führt, die Möglichkeit, 50 Prozent der postgraduierten Ausbildung online in Form von E-Learning-Modulen zu absolvieren. „Eine zeitgemäße Entscheidung“, betont Prof. (Cairo University) Dr. med. dent. Roland Hille, selbst erfahrener Implantologe und Vizepräsident der DGZI. „Lernen, wenn man Lust und Zeit hat, sichert nachweislich einen besseren Lernerfolg – das wollen wir nutzen.“ Damit geht die DGZI nach eigener Marktanalyse auf ein Kernbedürfnis von Zahnärztinnen und Zahnärzten ein, das vom Wunsch nach mehr Flexibilität und Individualisierung im Fortbildungsmarkt ebenso geprägt ist, wie von erhöhter Technikaffinität und dem immer wichtiger werdenden (Frei-)Zeitfaktor. Für die Umsetzung ist es der DGZI gelungen, einen international etablierten Partner zu gewinnen: das International Medical College (IMC®).



DGZI-Vizepräsident Prof. (Cairo University) Dr. med. dent. Roland Hille

sondern auch einen erfahrenen Partner für die Umsetzung. Prof. Hille: „Wir freuen uns, dass wir auf das Know-how aus der zehnjährigen inhaltlichen sowie logistischen Erfahrung des universitären Fortbildungs- und Wissensportals IMC® bauen können.“ Besonders auf die strukturierte Darstellung der Inhalte im Internet sowie auf die Kommunikationsmöglichkeit über eine geeignete Plattform werde großer Wert gelegt, betont Hille. „Zur Veranschaulichung der theoretischen Inhalte haben wir umfangreiches Bildmaterial integriert. Eine übersichtliche Darstellung wird dabei durch eine speziell konzipierte Weboberfläche sichergestellt und über ein geschlossenes Forum kann der fachliche Austausch stattfinden.“ Zudem solle die Plattform permanent um aktuelle Funktionalitäten und neue Webtechnologien wie die Integration eines virtuellen Seminarraums erweitert und auch fachlich ständig aktualisiert werden, verspricht Hille weiter.

Voraussetzungen für das E-Learning

Die Curriculum-Teilnehmer benötigen einen Computer mit Internetzugang, am besten mit DSL-Anschluss. Mit einem persönlichen Login können die in zeitlichen Abständen freigegebenen Lektionen der E-Learning-Module abgerufen werden, die Inhalte stehen den Teilnehmern ein ganzes Jahr lang zur Verfügung. Individuelle und flexible Lösungen verspricht Vizepräsident Hille auch bei den Lernzielkontrollen. Mithilfe von Online-Tests können Studierende überprüfen, ob sie fit genug für die Klausur sind. Sie bestimmen auch selbst den Zeitpunkt für die Online-Klausuren, mit der jede E-Learning-Einheit abschließt.

Weitere Informationen zum „Curriculum Implantologie“ können Interessierte über das Sekretariat unter Tel.: 0211 1697077 oder per E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de erfragen.

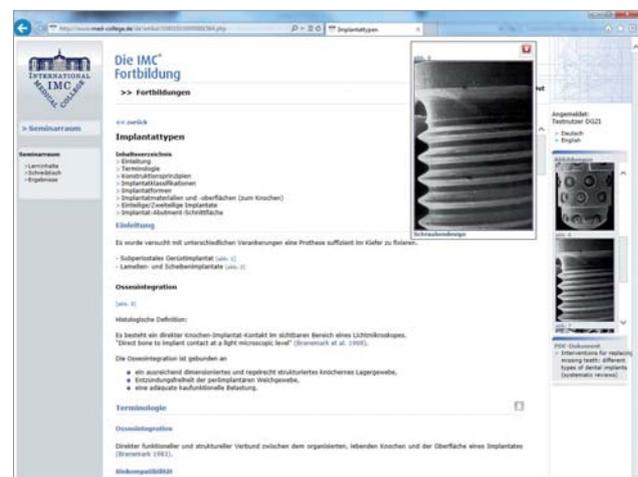
International Medical College IMC®

Zum international renommierten IMC®, 2003 gegründet, gehören als Hochschulverbund die Universitäten Bangkok, Berlin, Budapest und Szeged, Düsseldorf, Essen, Karlsruhe, Leipzig und Porto Alegre an. Darüber hinaus zählen die Privatklinik Schloss Schellenstein, das Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz sowie das Städtische Klinikum Karlsruhe zu den Kooperationspartnern des Instituts (www.med-college.de). Innerhalb des IMC®-Masterprogramms „Implantology and Dental Surgery“ wird das „Curriculum Implantologie“ der DGZI als Baustein anerkannt. Damit lassen sich nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Kosten für die Masterqualifizierung (15 % auf die Gebühr des Masterstudiengangs) sparen.

Individualisierung des „Curriculums Implantologie“

„Schon 2009 hat die DGZI mit der Einführung der Pflicht- und Wahlmodule ein Zeichen in Richtung Individualisierung des Curriculums gesetzt“, erinnert Vizepräsident Hille. Ab Januar können nun drei Pflichtmodule als E-Learning und drei als Präsenzveranstaltungen mit Workshop-Charakter absolviert werden. „So kann im Bereich der Präsenzausbildung die praktische und praxisorientierte Komponente viel stärker berücksichtigt werden.“ Die zwei Wahlmodule können dann je nach Interessensschwerpunkt im Anschluss ergänzend gewählt werden. Ganz neu: Die Wahlmodule können auch für die Erlangung des DVT-Scheins genutzt werden.

Um nicht nur wissenschaftlich, sondern auch technisch dem hohen Anspruch nach einer hochwertigen implantologischen Fortbildung nachzukommen, braucht es nicht nur reichlich Erfahrung, die die DGZI mit über 20 Jahren in der postgraduierten Ausbildung mitbringt,



In das „Curriculum Implantologie – DGZI“ werden ab 1. Januar 2014 drei E-Learning-Einheiten als Pflichtmodule integriert.

DAS **NEUE** DGZI-CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

ZEITSPAREND – EFFIZIENT – INNOVATIV

Mit dem neuen Curriculum der DGZI erstmals auch zum Master of Science in Implantology & Dental Surgery. Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie.

**JETZT MIT
E-LEARNING TOOLS
BEQUEM LERNEN
VON ZU HAUSE AUS.**

NEU

3 E-Learning Tools

DIREKT STARTEN UND
VON ZU HAUSE AUS STUDIEREN

3 Pflichtmodule

PRÄSENZFORTBILDUNG

Anatomie, Prothetik, Hart- & Weichgewebsmanagement

2 Wahlmodule

PRÄSENZFORTBILDUNG

Wählen Sie selbst Ihre Schwerpunkte aus vielfältigen
DGZI-Kursangeboten

oder

2 Wahlmodule

„DVT-SCHEIN UND
RÖNTGENFACHKUNDE“

Anerkennung wie 2 Wahlmodule

NEU



Ihre Chance zu mehr Erfolg in der Praxis!

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Fortbildungsreferat, Tel.: 0211 16970-77, Fax: 0211 16970-66, www.dgzi.de

oder kostenfrei aus dem deutschen Festnetz: 0800–DGZITEL, 0800–DGZIFAX

